

KUPFERMARKT

Wer in diesen Tagen nach Weihnachten, Neujahrsfest und Urlaub einen Blick auf den Kupfermarkt richtet, wird sich verwundert fragen, was denn da passiert ist. Hatte Kupfer unmittelbar vor Weihnachten noch bei etwa 6.400 US\$/t (Settlement) notiert, lag sein Preis jetzt mit etwa 5.500 US\$/t um 14 % niedriger. Zuletzt war ein derartiges Kursniveau Ende März/Anfang April 2006 erreicht worden. Bereits ab Anfang Dezember 2006 hatte sich der Kupferpreis in einem Markt mit geringem Handelsvolumen moderat nach unten bewegt. Beschleunigt wurde die Entwicklung unmittelbar nach dem Neujahrstag. An den Rohstoffmärkten entstand auf breiter Basis Druck auf die Preise. Sowohl Rohöl, wie auch die Edelmetalle büßten deutlich an Wert ein. Kupfer und andere Basismetalle wurden ebenfalls mit nach unten gezogen.

Ausschlaggebend für den Kursverfall waren systematische Verkäufe, die von Portfoliumschichtungen vor allem indexbasierter Fonds ausgelöst worden sein sollen. Die Entscheidungen hierzu waren von der Sorge über die wirtschaftliche Abschwächung in den USA und eine nachlassende Kupfernachfrage in China getragen, sowie von geringeren Arbeitskämpfrisiken und dem stetigen Anstieg der Kupferbestände in den Lagerhäusern der Metallbörsen. Die Kupferbestände dort liegen derzeit auf einer Höhe von 258.000 t und sind damit seit Mitte Oktober 2006 um 92.000 t gestiegen, d.h. um 55 %. In der regionalen Verteilung haben die USA mit Kupferbeständen von 114.000 t, die asiatischen Standorte mit rund 109.000 t inzwischen überholt. Darin spiegelt sich auch die schwächere US-Nachfrage wider. An europäischen Standorten sind zurzeit rund 35.000 t Kupfer eingelagert, das ist gerade einmal der Kupferbedarf Europas für 3 Tage.

Zwar lässt es sich nicht von der Hand weisen, dass zur Zeit wenig Kurspotential nach oben auf die Höchststände von Mai 2006 besteht, die Ereignisse der vergangenen Woche sind jedoch nicht repräsentativ. Die eigentliche Weichenstellung wird erst in den kommenden Wochen erfolgen, nachdem die Kupferindustrie zu ihrem normalen Geschäft zurückgefunden hat. Noch sind die Aktivitäten am physischen Markt eher verhalten und von Gelegenheitskäufen auf niedrigerem Preisniveau gekennzeichnet. In Europa deutet alles auf ein Anhalten der positiven Wirtschaftsentwicklung hin, so dass der Kupferbedarf weiterhin eine gute Wachstumsrate aufweisen wird. In China und auch anderswo warten die Käufer anscheinend nur darauf, dass sich in der abwärtsgerichteten Preisentwicklung ein Boden zeigt, um dann mit Käufen einzusteigen. Ein Fragezeichen steht allerdings über dem Kupferbedarf der USA. Auf der Angebotsseite hat sich das Risiko von Streiks durch die Einigungen in der südamerikanischen Kupferindustrie von Dezember 2006 vermindert, einzelne Tarifverhandlungen stehen jedoch noch bevor. Die Unsicherheiten bleiben damit für erste bestehen und werden weiterhin für eine hohe Kursvolatilität sorgen.

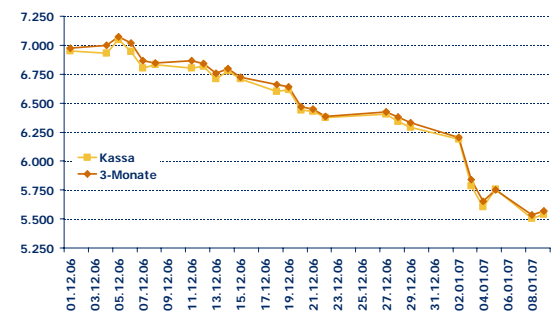
KUPFERROHSTOFFE UND -PRODUKTE

Am Spot-Markt für Kupferkonzentrate zeigte sich eine gute Verfügbarkeit. Während der vergangenen Wochen waren hier einige Mengen getendert worden, mit Abschlüssen über TC/RCs von knapp unter 60 US\$/t und 6 cents/lb. Durch die Berücksichtigung von Frachtparitäten und Kurskonstellationen konnten Händler ihre Konzentratmengen in Europa dann mit deutlich über 70 US\$/t und 7 cents/lb anbieten. Im Langfristbereich kam es zum Abschluss von Verträgen auf einem Niveau von etwa 60 US\$/t und 6 cents/lb, wobei teilweise die Preisbeteiligung entfiel oder stark limitiert wurde. Dabei wurden aber die vertraglichen Nebenbedingungen, wie z.B. Zahlungstermine, für die Hütten deutlich verbessert. Der Altkupfermarkt stand unter dem Einfluss des Jahreswechsels. Durch die niedrigeren Kupferpreise war zudem das Interesse des Handels zu Verkäufen nur gering. Gleichzeitig haben die chinesischen Kaufaktivitäten wieder zugenommen, vor allem in Nordamerika. Hier werden inzwischen deutlich überhöhte Preise für Altkupfer gezahlt. Ohne wirkliche Neuigkeiten sind die Kupferproduktmärkte in das neue Jahr gestartet. Die Grundtendenz bleibt hier auch für 2007 optimistisch.

Kupferpreisrückgang beschleunigt sich ab Januar 2007



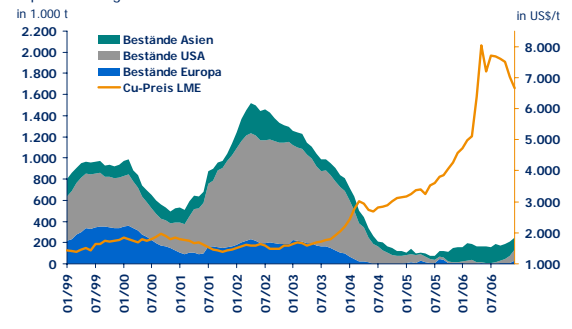
Kupferpreis Settlement LME vom 01.12.2006 – 09.01.2007 (in \$/t)



Kupferbestände der Metallbörsen steigen weiter an



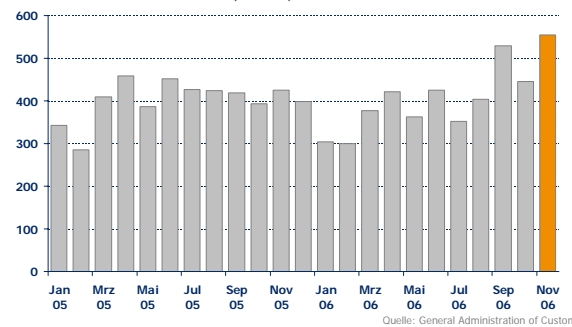
Kupfernotierung und Börsenbestände



Chinesische Kupferschrottimporte nehmen wieder zu



Cu-Schrotteinfuhren nach China (in 1.000 t)



Quelle: General Administration of Customs

GLOSSAR:

- Backwardation Kassa-Preis > Terminpreis
- Comex New York Commodity Exchange
- Contango Kassa-Preis < Terminpreis
- LME London Metal Exchange
- Settlement Kassa-Brief-Kurs
- SHFE Shanghai Future Exchange
- SRB Strategic Reserve Bureau
- TC/RC Verarbeitungsentgelt für Kupferkonzentrate

Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Unternehmenskommunikation NA
 Dieter Birkholz
 Tel. 040/7883-3969, Fax. 040/7883-3003
www.na-ag.com